

Unternehmen

 **L-BANK**  
Staatsbank für Baden-Württemberg

Gründen und Investieren.



# Gründen und Investieren: Ihre Fördermöglichkeiten auf einen Blick.

<b>Existenzgründer und junge Unternehmen</b> ab Seite 06 GuW-Gründung und Festigung Starthilfe Baden-Württemberg L-EA Venture Fonds	<b>Branchenspezifische Förderung</b> ab Seite 22 Landwirtschaft und Junglandwirte Tourismusförderung Mietwohnungsbau Busförderung Film- und Kinoförderung
<b>Allgemeine Mittelstandsfinanzierung</b> ab Seite 10 GuW-Mittelstandskredit Liquiditätshilfe Bürgschaften, Risikounterbeteiligungen L-MezzaFin ESF-Ausbildungsplatzförderung L-EA Mittelstandsfonds	<b>Auslandsorientierte Unternehmen</b> ab Seite 26 Exportförderung Sonderfinanzierungen Ausland
<b>Investitionen im ländlichen Raum</b> ab Seite 14 Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) L-Bank-Invest Regionalförderung Ländliche Entwicklung	<b>Hausbankenverfahren</b> Seite 28
<b>Investitionen in Technologie und Umweltschutz</b> ab Seite 18 Technologieförderung Umweltschutz- und Energiesparförderung Umweltschutz und Nachhaltigkeit Klimaschutz-Plus Unternehmen Modernisierung von Mietwohnraum	<b>Beratung</b> Seite 29 L-Bank Beratungszentren Finanzierungssprechtage Rumänisches Verbindungsbüro German Centre Indonesia
	<b>Technologie- und Gewerbe Parks</b> Seite 30

# Was können wir für Ihr Unternehmen tun?

► In dieser Broschüre finden Sie alle Angebote, mit denen die L-Bank Unternehmen in Baden-Württemberg unterstützt.

## IM FOKUS: DER MITTELSTAND

Eine der Hauptaufgaben der L-Bank besteht darin, mittelständischen Betrieben günstige Finanzierungen anzubieten – zu Konditionen, die sonst nur größeren Unternehmen zugänglich sind. Darüber hinaus setzt die L-Bank gezielt Akzente in bestimmten Bereichen: zum Beispiel beim Umweltschutz, bei Innovationen oder bei der Existenzgründung.

## DIE RICHTIGE FÖRDERUNG

Die Angebote der L-Bank lassen sich einfach in eine Standardfinanzierung integrieren. Eine moderne Unternehmensfinanzierung bringt auch im Mittelstand verschiedene Finanzierungsformen, unterschiedliche Laufzeiten und Besicherungsformen mit sich. Ein Exportgeschäft wird anders finanziert als der Kauf einer Gewerbefläche. Entsprechend differenziert ist das Finanzierungsangebot der L-Bank.

## FINANZIERUNGSHILFEN

Mit Krediten, Bürgschaften, Zuschüssen, Eigenkapital und eigenkapitalähnlichen Mitteln unterstützt die L-Bank Existenzgründer sowie junge und etablierte Unternehmen. In diesem Bereich arbeitet die L-Bank eng mit den Hausbanken zusammen.

Die Unternehmen können mit dem Angebot der L-Bank über ihre Hausbank zu attraktiven Konditionen fast alles finanzieren:

- Neugründungen
- Betriebsübernahmen
- Beteiligungen
- Investitionen
- Erweiterungen
- Modernisierungen
- Verlagerungen
- Auslandsengagements
- Umweltschutzmaßnahmen
- Modernisierungsvorhaben an Mietwohnungen
- Neubau von Mietwohnungen für junge Ehepaare und Familien
- Bau von seniorengerechtem Wohnraum und betreuten Mietwohnungen

## UNSERE KOOPERATIONSPARTNER

Bei ihrem Angebot arbeitet die L-Bank eng mit anderen Förderinstituten wie der KfW, der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg und der MBG Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg zusammen. So bündeln die Institute ihre Kräfte und können Finanzierungskonzepte aus einer Hand anbieten. Die Unternehmen profitieren von besonders attraktiven Konditionen, die ohne diese Kooperationen nicht möglich wären.

## BERATUNG

Bei den Finanzierungssprechtagen beraten die Experten der L-Bank umfassend zu allen Fragen rund um die Finanzierung und Förderung. Finanzierungssprechtage finden einmal im Monat an 26 Orten in ganz Baden-Württemberg statt. Die Industrie- und Handelskammern und die Handwerkskammern übernehmen die Organisation vor Ort. Dadurch ist eine flächendeckende Beratung möglich.

Aber nicht nur Unternehmen, die in Baden-Württemberg investieren, erhalten Rat bei der L-Bank. Mit dem Rumänischen Verbindungsbüro und dem German Centre Indonesia deckt die L-Bank auch den Informationsbedarf von Unternehmen, die sich in Rumänien oder im südostasiatischen Raum engagieren.

## GEWERBEFLÄCHEN

An ausgewählten Standorten sind die Technologieparks der L-Bank ein Ort der Begegnung für Wissenschaft und Unternehmen. Dies schafft Raum für Synergien: Kooperationen und Erfahrungsaustausch, Wissens- und Technologietransfer, Kontakte zu Politik und Wirtschaft. Das Parkmanagement fördert die Kommunikation durch Veranstaltungen, Präsentationen, Foren und Werbemaßnahmen.

## INFOS UND ANSPRECHPARTNER

In dieser Broschüre finden Sie das Wichtigste in Kürze zu allen unseren Angeboten. Für detaillierte Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Merkblätter oder die Informationen im Internet mit umfangreichen Downloadmöglichkeiten. Konkrete Projekte besprechen Sie mit uns am besten am Telefon oder während einer persönlichen Beratung bei unseren Finanzierungssprechtagen.

- Diese Broschüre und andere Informationsmaterialien können Sie über unsere Seite **[www.l-bank.de/publikationen](http://www.l-bank.de/publikationen)** in Papierform bestellen
- Die Nummern für die Telefonberatung sind jeweils bei den einzelnen Programmen angegeben
- Ihre Möglichkeiten zur persönlichen Beratung finden Sie auf Seite 29
- Die Termine unserer Finanzierungssprechtage finden Sie unter **[www.l-bank.de/finanzierungssprechtage](http://www.l-bank.de/finanzierungssprechtage)** Oder wenden Sie sich direkt an Ihre Handwerkskammer oder Industrie- und Handelskammer
- Aktuelle Konditionen für unsere Kredite erhalten Sie über **Faxabruf 0711 122-2674** oder im Internet unter **[www.l-bank.de/konditionen-unternehmen](http://www.l-bank.de/konditionen-unternehmen)**

# Die Finanzierungen für Existenzgründer und junge Unternehmen.

► Wer sich in Baden-Württemberg selbstständig macht oder vor einigen Jahren selbstständig gemacht hat, kann diese Finanzierungen nutzen.

<b>Wer wird gefördert?</b>	Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler.
<b>Wo wird gefördert?</b>	In ganz Baden-Württemberg.
<b>Was wird gefördert?</b>	Neugründung, Betriebsübernahmen, tätige Beteiligungen, Investitionen, Betriebsmittelbedarf.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### GUW-GRÜNDUNG UND FESTIGUNG

Im Schwerpunkt Gründung und Festigung des Programms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung Baden-Württemberg (GuW) erhalten Existenzgründer und junge Unternehmen bis 8 Jahre verbilligte Darlehen für ihre Investitionen. Der Programmschwerpunkt liegt zum einen auf Personen, die ein Unternehmen neu gründen, ein bestehendes Unternehmen als Nachfolger übernehmen oder sich an einem Unternehmen beteiligen. Zum anderen sind junge, kleine und mittlere Unternehmen angesprochen, die erweitern, modernisieren, rationalisieren oder andere Investitionen durchführen.

→ **Hinweis:** In den Städten Heilbronn, Mannheim, Pforzheim und Villingen-Schwenningen werden Vorhaben von Unternehmen bis 3 Jahre zusätzlich mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

## Darlehen kombiniert mit Bürgschaft

Informationen unter  
0711 122-2345

### STARTHILFE BADEN-WÜRTTEMBERG

Existenzgründer und junge, kleine und mittlere Unternehmen bis 3 Jahre erhalten verbilligte Kredite. Die Kredite sind zusätzlich mit einer 80-prozentigen Bürgschaft der Bürgschaftsbank Baden-Württemberg abgesichert. Damit hilft die Starthilfe vor allem dann weiter, wenn keine banküblichen Sicherheiten vorhanden sind. Dies ist zum Beispiel häufig bei Dienstleistungsunternehmen der Fall. Die Starthilfe ist ausschließlich für kleinvolumige Finanzierungen offen. Der Gesamtkapitalbedarf darf 150.000 Euro nicht übersteigen.

## Eigenkapital für High-Tech-Gründungen

Mehr zu diesem Thema unter  
0721 150-1990

### L-EA VENTURE FONDS

Eigenkapital für junge Unternehmen aus den Branchen Biotechnologie und Informations- und Kommunikationstechnologie. Der L-EA Venture Fonds investiert Beteiligungskapital bereits in oder kurz nach der Gründungsphase eines Unternehmens.



## Details – Existenzgründer und junge Unternehmen

Förderfähige Kosten	Darlehen	
	GuW-Gründung und Festigung (Untern. bis 8 J.) <sup>1</sup>	Starthilfe Baden-Württemberg (Untern. bis 3 J.)
Grundstücke, Gebäude	■	■
Baumaßnahmen	■	■
Anlagen, Maschinen, Geräte, Einrichtungen, IT	■	■
Fahrzeuge	■	■
Warenlager	■	■
Betriebsmittel		■
Übernahmepreise für Unternehmen bzw. Anteile	■	■
<b>Maximale Unternehmensgröße</b>		
Beschäftigte (Anzahl)	250	250
Umsatz (in Mio. EUR)	50	50
<b>Konditionen</b>		
Laufzeiten (in Jahren)	8, 10, 12, 20	8
Maximale Finanzierungsanteile (in %)	100	100
Auszahlungssatz (in %)	96	98
Maximaler Kreditbetrag (Regelbetrag in Mio. EUR)	2	0,1

Bei allen Programmen sind tilgungsfreie Anlaufjahre möglich, bei GuW-Gründung und Festigung auch endfällige Darlehen.

<sup>1</sup> Bei GuW-Darlehen für Gründung und Festigung ist eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank oder der L-Bank zur Risikoentlastung der Hausbank möglich.

→ Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.l-bank.de/existenzgruendungen](http://www.l-bank.de/existenzgruendungen) oder in den Merkblättern, die Sie bei der L-Bank bestellen können.

## GUW-GRÜNDUNG UND FESTIGUNG: NEUGRÜNDUNG IM HANDWERK

Nach seiner Meisterprüfung möchte sich ein Handwerker selbstständig machen und gründet einen eigenen Betrieb. Er verfügt über sehr gute Kontakte in der Branche. Die wirtschaftliche Perspektive ist sehr gut. Er verfügt allerdings über keinerlei eigenes Vermögen, das er für das Gründungsvorhaben einsetzen könnte. Um den Kapital-

bedarf zunächst möglichst gering zu halten, mietet er die Betriebsräume nur an. Er rechnet mit einem Kapitalbedarf für Investitionen, Waren und Betriebsmittel von insgesamt 200.000 Euro. Er finanziert mit dem GuW-Darlehen Investitionen und Warenlager. Die Hausbank finanziert den Betriebsmittelbedarf über einen Kontokorrentkredit.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Maschinen, Einrichtungen	130	GuW-Darlehen	180
Waren	50	Kontokorrentkredit Hausbank	20
Betriebsmittel	20		
<b>Summe</b>	<b>200</b>	<b>Summe</b>	<b>200</b>

## GUW-GRÜNDUNG UND FESTIGUNG: BETRIEBSÜBERNAHME

Ein Ingenieur ist seit Jahren in einem mittleren Maschinenbaubetrieb in leitender Position beschäftigt. Der bisherige Alleininhaber des Betriebs möchte altersbedingt aufhören und hat ihn als seinen Nachfolger vorgesehen. Sie einigen sich auf einen Kaufpreis von 700.000 Euro für das Unternehmen. Der Generationenwechsel soll gleichzeitig dazu genutzt werden, das Unternehmen zu modernisieren und die Geschäftstätigkeit neu auszurichten.

Daher investiert der Nachfolger zusätzlich 500.000 Euro. Er kann Eigenmittel von 100.000 Euro einsetzen. Der Nachfolger gilt als Existenzgründer, da er sich mit dem übernommenen Maschinenbaubetrieb selbstständig macht. Sowohl der Kaufpreis für das Unternehmen als auch der Investitionsbedarf zählen zu den förderfähigen Kosten. Er kann alles mit einem GuW-Darlehen finanzieren.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Übernahmepreis	700	Eigenmittel	100
Maschinen, Einrichtungen	500	GuW-Darlehen	1.100
<b>Summe</b>	<b>1.200</b>	<b>Summe</b>	<b>1.200</b>

## GUW-GRÜNDUNG UND FESTIGUNG: TÄTIGE BETEILIGUNG AN EINER BERATUNGSFIRMA

Ein Wirtschaftsprüfer ist seit Jahren in einer Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft tätig. Nun kann er sich als Partner mit einem Anteil von 15 % am Unternehmen beteiligen. Der Kaufpreis liegt bei 1 Mio. Euro. Er kann 150.000 Euro selbst aufbringen. Den

Rest finanziert er über ein GuW-Darlehen. Als zukünftiger Partner der Kanzlei macht er sich selbstständig (tätige Beteiligung) und gilt als Existenzgründer. Die Kanzlei ist ein kleines und mittleres Unternehmen im Sinne der EU.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Kaufpreis der Gesellschaftsanteile	1.000	Eigenmittel	150
		GuW-Darlehen	850
<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	<b>Summe</b>	<b>1.000</b>

## STARTHILFE BADEN-WÜRTTEMBERG: NEUGRÜNDUNG BEI FEHLENDEN SICHERHEITEN

Eine Übersetzerin macht sich mit einem eigenen Büro selbstständig. Sie rechnet mit Gründungskosten von 40.000 Euro. Davon entfallen 30.000 Euro auf die Einrichtung des Büros. Für die laufenden Kosten wie zum Beispiel Werbung plant sie 10.000 Euro ein. Sie verfügt weder über Ersparnisse, die sie einsetzen könnte, noch über anderes Vermögen, das als Sicherheit für Kredite geeignet wäre. Die Erfolgsaussichten sind sehr gut. Sie verfügt über hervorragende Kontakte zu Unternehmen und damit zu potenziellen Kunden. Allerdings ist die Hausbank auf-

grund des geringen Kapitalbedarfs und der fehlenden Sicherheiten zunächst etwas zurückhaltend. Die ideale Lösung ist die Starthilfe Baden-Württemberg. Der gesamte Finanzierungsbedarf für Investitionen und Betriebsmittel wird mit einem einzigen Darlehen finanziert. Durch die 80-prozentige Bürgschaft verbleibt der Hausbank ein geringes Risiko. Die 2 tilgungsfreien Anlaufjahre geben der Gründerin den notwendigen finanziellen Spielraum zum Aufbau ihres Unternehmens.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Einrichtung	30.000	Eigene Mittel	0
Betriebsmittel/Anlaufkosten	10.000	Starthilfe-Darlehen mit 80-prozentiger Bürgschaft	40.000
<b>Summe</b>	<b>40.000</b>	<b>Summe</b>	<b>40.000</b>

### WAS GENAU SIND „KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN“?

Unternehmen gelten als „kleine und mittlere Unternehmen“, wenn sie die folgenden beiden Kriterien gleichzeitig erfüllen:

- Sie beschäftigen weniger als 250 Personen
- Der Jahresumsatz beträgt entweder höchstens 50 Mio. Euro oder die Jahresbilanzsumme beträgt höchstens 43 Mio. Euro

Bei der Berechnung der Schwellenwerte für Beschäftigte und Umsatz bzw. Bilanzsumme sind eventuelle Verflechtungen (Beteiligungen ab 25 %) mit anderen Unternehmen zu berücksichtigen. Die L-Bank stellt für solche Fälle unter [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de) ein Informationsblatt (KMU-Infoblatt) sowie Prüf- und Berechnungsschemata zur Verfügung.

# Allgemeine Mittelstandsfinanzierung.

➤ Diese Angebote kommen für fast alle mittelständischen Unternehmen in Baden-Württemberg in Frage. Es gibt nur wenige Einschränkungen, und alle typischen Finanzierungsanlässe sind berücksichtigt.

<b>Wer wird gefördert?</b>	Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler.
<b>Wo wird gefördert?</b>	In ganz Baden-Württemberg.
<b>Was wird gefördert?</b>	Investitionen aller Art, Betriebsmittelbedarf.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### GUW-MITTELSTANDSKREDIT

Mit dem verbilligten Mittelstandskredit des Programms Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) können kleine und mittlere Unternehmen alle Arten von Investitionen finanzieren. Der GuW-Mittelstandskredit richtet sich an Unternehmen, die vor mehr als 8 Jahren gegründet oder übernommen wurden.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### LIQUIDITÄTSHILFE

Unternehmen erhalten verbilligte Liquiditätshilfedarlehen mit kurzen und mittleren Laufzeiten. Das Programm eignet sich besonders, um Betriebsmittelbedarf losgelöst von Investitionen zu finanzieren. Außerdem werden kurzfristige Investitionen, Konsolidierungen und Kontokorrent-Umschuldungen gefördert.

## Risikoentlastung der Hausbank

Fragen zur Risikoentlastung?  
0711 122-2621

### BÜRGSCHAFTEN/RISIKOÜBERBETEILIGUNGEN

Mittelständische Unternehmen können zur zusätzlichen Absicherung ihrer Finanzierung eine Bürgschaft der L-Bank erhalten. Damit beteiligt sich die L-Bank am Finanzierungsrisiko der Hausbank. Auch andere Formen von Risikoübernahmen sind möglich. Ab einem Volumen von 1 Mio. Euro engagiert sich die L-Bank bei Investitions-, Betriebsmittel-, Übernahme- und Avalfinanzierungen.

## Nachrangdarlehen

Weiteres unter  
0721 150-1401

### L-MEZZAFIN

Mit den Nachrangdarlehen L-MezzaFin können Unternehmen ihre Eigenkapitalbasis stärken. Sie können die Gelder zur Finanzierung von Wachstum, Modernisierung, Übernahmen oder auch Innovationen einsetzen.

## Zuschüsse

Näheres zum Thema unter  
0721 150-3045

### FÖRDERUNG VON ZUSÄTZLICHEN AUSBILDUNGSPLÄTZEN (ESF-ZIEL)

Unternehmen erhalten bis zu sechs Monatsgehälter Zuschuss des Landes, wenn sie zusätzliche Ausbildungsplätze für Jugendliche schaffen, die die allgemeinbildende Schule ein Jahr zuvor oder früher verlassen haben.

## Private Equity

Informationen unter  
0721 150-3060

### L-EA MITTELSTANDSFONDS

Der L-EA Mittelstandsfonds engagiert sich bei etablierten mittelständischen Unternehmen mit offenen Beteiligungen oder Mezzanine-Finanzierungen. Erfahren Sie die Einzelheiten einer möglichen Beteiligung bei unterschiedlichen Finanzierungsanlässen, wie zum Beispiel der Unternehmensnachfolge.



## Details – allgemeine Mittelstandsfinanzierung

	GuW-Mittelstandskredit (Unternehm. über 8 J.)	Liquiditätshilfe	L-MezzaFin <sup>1</sup>	ESF-Ausbildungsplatzförderung <sup>2</sup>
	Darlehen		Mezzanine	Zuschüsse
<b>Finanzierbare Kosten</b>				
Grundstücke, Gebäude	■		■	
Baumaßnahmen	■		■	
Anlagen, Maschinen, Geräte, Einrichtungen, IT	■	■	■	
Fahrzeuge	■	■	■	
Warenlager	■	■	■	
Betriebsmittel		■	■	■
Übernahmepreis für Unternehmen bzw. Anteile	■	■	■	
<b>Maximale Unternehmensgröße</b>				
Beschäftigte (Anzahl)	250	500		250
Umsatz (in Mio. EUR)	50		50	50
<b>Konditionen</b>				
Laufzeiten (in Jahren)	8, 10, 12, 20	2–8 (12)	5, 7, 10	
Maximale Finanzierungsanteile (in %)	100	100	100	
Auszahlungssatz (in %)	96	98–100	100	
Maximaler Kreditbetrag (Regelbetrag in Mio. EUR)	5		1,5	

Bei allen Darlehensprogrammen sind tilgungsfreie Anlaufjahre möglich, teilweise auch endfällige Darlehen.

Bei allen Darlehen ist eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank oder der L-Bank zur Risikoentlastung der Hausbank möglich.

<sup>1</sup> L-MezzaFin-Darlehen sind grundsätzlich endfällig.

<sup>2</sup> In der ESF-Ausbildungsplatzförderung werden ausschließlich Lohnkosten bis zu 6 Monatsgehältern gefördert.

→ Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.l-bank.de/mittelstandsfinanzierung](http://www.l-bank.de/mittelstandsfinanzierung) oder in den Merkblättern, die Sie bei der L-Bank bestellen können.

### GUW-MITTELSTANDSKREDIT: STANDORTVERLAGERUNG MIT ERWEITERUNG

Ein Unternehmen ist in den 15 Jahren seit seiner Gründung stark gewachsen. Aus Platzgründen musste es an verschiedenen Orten weitere Gebäude anmieten. Der Betriebsablauf leidet unter den vielen Standorten. Die Kommune hat nun ein neues Gewerbegebiet erschlossen. Dort bietet sich dem Unternehmen die Möglichkeit, alle Betriebsteile zu konzentrieren. Da das Unternehmen weiterwachsen wird, verlagert es seinen Standort. Es erstellt

zwei neue Produktionshallen mit modernstem Maschinenpark und ein neues Verwaltungsgebäude. Insgesamt investiert es 4 Mio. Euro. Es werden Eigenmittel in Höhe von 500.000 Euro eingesetzt. Das Unternehmen fällt aufgrund seiner Größe in die Kategorie kleines und mittleres Unternehmen im Sinne der EU-Kommission. Daher kann es die Investitionen mit einem GuW-Mittelstandskredit finanzieren.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Grundstück, Gebäude	3.000	Eigenmittel	500
Maschinen, Einrichtungen	1.000	GuW-Mittelstandskredit	3.500
<b>Summe</b>	<b>4.000</b>	<b>Summe</b>	<b>4.000</b>

### GUW-MITTELSTANDSKREDIT: ERWEITERUNG

Ein metallverarbeitender Betrieb besteht seit 10 Jahren und ist gut am Markt etabliert. Die Betriebsräume waren bisher angemietet. Jetzt kann das Unternehmen Grundstück und Gebäude kaufen. Zusätzlich erwirbt das Unternehmen das Nachbargrundstück und errichtet dort einen Erweiterungsbau. Durch die Erweiterung entsteht zusätz-

licher Betriebsmittelbedarf, unter anderem zur Aufstockung des Materiallagers. Das Unternehmen setzt 200.000 Euro Eigenmittel ein. Die Investitionen finanziert es mit einem GuW-Mittelstandskredit, den Betriebsmittelbedarf mit einem Liquiditätshilfedarlehen.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Grundstück, Gebäude	450	Eigenmittel	200
Erweiterungsbau	500	GuW-Mittelstandskredit	1.050
Maschinen, Einrichtungen	300		
Betriebsmittelbedarf	250	Liquiditätshilfedarlehen	250
<b>Summe</b>	<b>1.500</b>	<b>Summe</b>	<b>1.500</b>

## LIQUIDITÄTSHILFE: KONSOLIDIERUNG

Ein Produzent von Maschinen für die Chipindustrie erleidet einen drastischen Umsatzeinbruch aufgrund der gesunkenen Nachfrage. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Verlust. Eine Umstrukturierung wird notwendig: Das Unternehmen passt Personalbestand und Kostenstruktur an, entwickelt einen neuen Maschinentyp und investiert in den Vertrieb. Für diese Maßnahmen entste-

hen Aufwendungen von 1 Mio. Euro. Außerdem wird ein endfälliges Darlehen in Höhe von 300.000 Euro fällig. Für die Rückzahlung fehlt aber die Liquidität. Zur Finanzierung wird ein Liquiditätshilfedarlehen eingesetzt. 2 tilgungsfreie Anlaufjahre schonen die Liquidität in diesem und im nächsten Jahr.

Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan			
Kapitalbedarf (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Umstrukturierung	1.000	Liquiditätshilfedarlehen	1.300
Ablösung des fälligen Darlehens	300		
<b>Summe</b>	<b>1.300</b>	<b>Summe</b>	<b>1.300</b>

## BÜRGSCHAFT MIT FÖRDERKREDIT: WACHSTUMSINVESTITIONEN

Ein mittelständisches Unternehmen der Kunststoffindustrie expandiert und benötigt für die Produktion drei weitere Spritzmaschinen. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf 3 Mio. Euro. Die Hausbank erreicht mit dieser Finanzierung die intern vorgegebene Kreditgrenze. Da sie aber den Kreditwunsch des Unternehmens erfüllen möchte, sucht sie nach einem Risikopartner und wendet sich an die L-Bank.

Das Unternehmen setzt 500.000 Euro Eigenmittel zur Finanzierung der neuen Maschine ein. Der Rest wird über ein GuW-Förderdarlehen finanziert. Die Hausbank möchte die Hälfte des GuW-Mittelstandskredits durch eine Bürgschaft der L-Bank absichern. Die L-Bank übernimmt eine 50-prozentige Bürgschaft.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Maschinen	3.000	Eigenmittel	500
		GuW-Mittelstandskredit mit 50-prozentiger Bürgschaft der L-Bank	2.500
<b>Summe</b>	<b>3.000</b>	<b>Summe</b>	<b>3.000</b>

# Die Finanzierungshilfen für den ländlichen Raum.

► Diese Förderprogramme richten sich gezielt an Unternehmen und Landwirte, die in ländlichen oder strukturschwachen Gebieten investieren und Arbeitsplätze schaffen.

<b>Wer wird gefördert?</b>	Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler.
<b>Wo wird gefördert?</b>	Ländliche Gebiete, strukturschwache städtische Gebiete, Gemeinden unter 50.000 Einwohner.
<b>Was wird gefördert?</b>	Investitionen ins Anlagevermögen.

## Zuschüsse oder Darlehen

Näheres zum Thema unter  
0711 122-2345

### ENTWICKLUNGSPROGRAMM LÄNDLICHER RAUM (ELR-PROGRAMM)

Unternehmen, die in ländlich geprägten Orten investieren, erhalten Zuschüsse oder stark verbilligte langfristige Darlehen. Das Programm eignet sich besonders für bestehende Unternehmen, die neue Betriebe errichten, bestehende Betriebe erweitern oder verlagern und dabei Arbeitsplätze schaffen oder sichern. Das Vorhaben des Unternehmens muss in ein Entwicklungskonzept der Gemeinde eingebettet sein. Die Gemeinde beantragt dann für alle Einzelvorhaben gemeinsam eine Förderung beim Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum. Als Ergänzung zu ELR-Zuschuss oder ELR-Darlehen bietet die L-Bank das ELR-Kombi-Darlehen an.

→ **Hinweis:** Innovative und umweltfreundliche Vorhaben werden mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) bevorzugt gefördert.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### LÄNDLICHE ENTWICKLUNG/L-BANK-INVEST

Gewerbliche und landwirtschaftliche Unternehmen, die in Gemeinden bis 50.000 Einwohner investieren, erhalten verbilligte Darlehen. Das Programm ist für sämtliche mittelständischen Unternehmen geeignet. Finanziert wird der gesamte Finanzierungsbedarf vom Grundstück über Anlagen und Maschinen bis zur Geschäftseinrichtung oder IT-Ausstattung.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### REGIONALFÖRDERUNG

Kleine und mittlere Unternehmen, die in den ausgewiesenen Regionalfördergebieten in Baden-Württemberg investieren, erhalten verbilligte langfristige Darlehen. Das Programm ist besonders geeignet für bestehende Unternehmen, die Betriebe errichten, erweitern, modernisieren oder die andere Betriebe übernehmen. Zu den Regionalfördergebieten zählen auch die Städte Heilbronn, Mannheim, Pforzheim und Villingen-Schwenningen.

## Darlehen

Weiteres unter  
0711 122-2666

### LÄNDLICHE ENTWICKLUNG

Investoren, die die Lebens- und Erwerbsbedingungen im ländlichen Raum verbessern, erhalten zinsgünstige Darlehen. Das Programm richtet sich an Unternehmen, aber auch an Privatpersonen und andere Investoren. Finanziert werden neben gewerblichen Investitionen auch Infrastrukturinvestitionen für Freizeit, Bildung und Kultur, Maßnahmen zur Dorferneuerung und zum Erhalt oder zur Umnutzung landwirtschaftlicher Gebäude oder die Aufnahme von Zu- und Nebenerwerben zur Landwirtschaft.



## Details – Investitionen im ländlichen Raum

	ELR-Programm <sup>1</sup>	ELR-Kombi-Darlehen <sup>1</sup>	L-Bank-Invest <sup>2</sup>	Regionalförderung	Ländliche Entwicklung <sup>2</sup>
<b>Förderfähige Kosten</b>	<b>Zuschüsse/ Darlehen</b>	<b>Darlehen</b>			
Grundstücke, Gebäude	■	■	■	■	■
Baumaßnahmen	■	■	■	■	■
Anlagen, Maschinen, Geräte, Einrichtungen, IT	■	■	■	■	■
Fahrzeuge		■	■		■
Warenlager		■			
Betriebsmittel			■		■
Übernahmepreis für Unternehmen bzw. Anteile		■	■	■	■
<b>Maximale Unternehmensgröße</b>					
Beschäftigte (Anzahl)	100	100		250	
Umsatz (in Mio. EUR)				50	
<b>Konditionen</b>					
Laufzeiten (in Jahren)	8, 10, 12, 20	8, 10, 12, 20	4, 6, 8	8, 10, 12, 20	4 – 20
Maximale Finanzierungsanteile (in %)	100	100	100	75	100
Auszahlungssatz (in %)	96	96	100 (99)	96	100 (99)
Maximaler Kreditbetrag (Regelbetrag in Mio. EUR)		5	1,5	10	1,5

Bei allen Darlehensprogrammen sind tilgungsfreie Anlaufjahre möglich, teilweise auch endfällige Darlehen.

Bei allen Darlehen ist eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank oder der L-Bank zur Risikoentlastung der Hausbank möglich.

<sup>1</sup> Im ELR-Programm beziehen sich die Angaben zu Laufzeit, Auszahlungssatz und Finanzierungsanteil nur auf ELR-Darlehen und ELR-Kombi-Darlehen. Für ELR-Zuschuss und ELR-Darlehen werden die Kosten für den Grunderwerb nur bis zu einem Höchstbetrag von 10% der förderfähigen Gesamtkosten berücksichtigt. Der maximale Zuschuss beträgt 200.000 Euro.

<sup>2</sup> Bei L-Bank-Invest und Ländliche Entwicklung kann die Hausbank bis zu 1% der Kreditsumme als einmalige Bearbeitungsgebühr einbehalten. Der Auszahlungssatz reduziert sich entsprechend.

→ Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.l-bank.de/unternehmen](http://www.l-bank.de/unternehmen) oder in den Merkblättern, die Sie bei der L-Bank bestellen können.

## ELR-PROGRAMM: ELR-ZUSCHUSS UND ELR-KOMBI-DARLEHEN FÜR STANDORTVERLAGERUNG

Ein Unternehmen mit 50 Beschäftigten verlagert seinen störenden Betrieb aus dem Ortskern in das Gewerbegebiet. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 900.000 Euro. Die Kosten wurden in voller Höhe in das ELR-Programm eingeplant. Da hier ein störender Betrieb

verlagert wird (Verlagerung aus Gemengelage), beträgt der Zuschuss 15 % = 135.000 Euro. Der Investor entscheidet sich für den Zuschuss. Er finanziert den Rest mit einem ELR-Kombi-Darlehen und einem Darlehen der Hausbank. Eigenmittel können nicht eingesetzt werden.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Grundstück	200	ELR-Zuschuss	135
Baumaßnahmen	500	ELR-Kombi-Darlehen	665
Maschinen	200	Hausbankdarlehen	100
<b>Summe</b>	<b>900</b>	<b>Summe</b>	<b>900</b>

## L-BANK-INVEST: INVESTITION EINES GEWERBEBETRIEBS IN EINER KLEINSTADT

Ein Unternehmen der Oberflächentechnik mit 30 Mio. Euro Jahresumsatz investiert an einem seiner Standorte. Die neue Anlage zur Beschichtung von Werkzeugen kostet

500.000 Euro. Das Zweigwerk liegt in einer Kleinstadt mit 20.000 Einwohnern.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Beschichtungsanlage	500	L-Bank-Invest-Darlehen	500
<b>Summe</b>	<b>500</b>	<b>Summe</b>	<b>500</b>

## L-BANK-INVEST: INVESTITIONEN VON FREIBERUFLERN

Drei Physiotherapeuten legen ihre Praxen zu einer großen Gemeinschaftspraxis zusammen. Dort wollen sie gemeinsam mit einem Orthopäden neben den üblichen Therapieverfahren Maßnahmen zur umfassenden gesundheitlichen Prävention anbieten. Sie kaufen ein leerstehendes Fabrikgebäude am Rande der Innenstadt. Die Stadt hat 48.000 Einwohner. Die Investitionskosten für Grund-

stück und Gebäude, Umbaumaßnahmen und Einrichtung summieren sich auf 450.000 Euro. Den Kaufpreis und zwei Drittel der Baukosten finanzieren sie mit Eigenmitteln und einem langfristigen Förderdarlehen, dem GuW-Mittelstandskredit. Das L-Bank-Invest-Darlehen mit kürzerer Laufzeit deckt den restlichen Kapitalbedarf.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Grundstück, Gebäude	60	Eigenmittel	50
Baumaßnahmen	330	L-Bank-Invest-Darlehen	170
Einrichtung	60	GuW-Mittelstandskredit	230
<b>Summe</b>	<b>450</b>	<b>Summe</b>	<b>450</b>

## LÄNDLICHE ENTWICKLUNG: ERWERB LANDWIRTSCHAFTLICHER MASCHINEN

Ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen erwirbt mehrere Erntemaschinen für insgesamt 300.000 Euro. Außerdem erwirbt es ein Grundstück mit Hallen, um Geräte

unterzustellen und zu lagern. Die Hallen müssen saniert werden. Die gesamte Summe wird mit einem Darlehen aus dem Programm Ländliche Entwicklung finanziert.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Grundstück	40	Darlehen Ländliche Entwicklung	350
Sanierung der Lagerhallen	10		
Maschinen	300		
<b>Summe</b>	<b>350</b>	<b>Summe</b>	<b>350</b>

# Die Finanzierungshilfen für Technologie und Umweltschutz.

► Von Innovationen und Umweltschutz profitieren alle. Daher setzt hier die L-Bank mit besonderen Konditionen spezielle Anreize.

<b>Wer wird gefördert?</b>	Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler, Landwirtschaftliche Betriebe und Wohnungsbauunternehmen.
<b>Wo wird gefördert?</b>	In ganz Baden-Württemberg.
<b>Was wird gefördert?</b>	→ Investitionen in innovative Technologien. → Betriebliche Umweltschutzmaßnahmen, Maßnahmen zur Energieeinsparung. → Modernisierungsmaßnahmen an Mietwohnraum.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### TECHNOLOGIEFÖRDERUNG

Unternehmen, die in innovative Technologien investieren, erhalten verbilligte langfristige Darlehen. Das Programm ist besonders geeignet für bestehende Unternehmen aus Industrie und Handwerk, die neue Produkte oder Produktionsverfahren einführen. Die Einführung sollte für das Unternehmen noch mit technischen Risiken verbunden sein.

→ **Hinweis:** Bei Vorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen stammt ein Teil der Zinsverbilligung für die Darlehen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

## Darlehen

Weitere Informationen unter  
0711 122-2345

### UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIESPARFÖRDERUNG

Kleine und mittlere Unternehmen, die betriebliche Umweltschutzmaßnahmen durchführen, erhalten verbilligte langfristige Darlehen. Das Programm ist besonders geeignet für Investitionen von bestehenden Unternehmen, die zur Verbesserung der Luftreinhaltung oder der Abwasserreinigung, zur umweltverträglichen Entsorgung oder zur Energieeinsparung oder zum Einsatz erneuerbarer Energien beitragen.

→ **Hinweis:** Bei allen Vorhaben stammt ein Teil der Zinsverbilligung für die Darlehen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2666

### UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT

Unternehmen, die in den Umwelt-, Klima-, Tier- und Verbraucherschutz in der Agrarwirtschaft investieren, erhalten zinsgünstige Darlehen. Dazu gehören auch Investitionen in erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe. Das Programm fördert nicht nur landwirtschaftliche Betriebe, sondern auch Unternehmen, die Agrarprodukte verarbeiten oder vermarkten, oder Unternehmen, die Energie erzeugen.

## Zuschüsse

Näheres zum Thema unter  
0711 150-3854

### KLIMASCHUTZ-PLUS

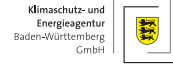
Unternehmen erhalten Zuschüsse für Klimaschutzmaßnahmen an Betriebsgebäuden und für Verbesserungen der Energieeffizienz. Mit dem Förderprogramm des Landes werden bauliche und technische Maßnahmen sowie besonders innovative Projekte gefördert, die der Einsparung von CO<sub>2</sub> dienen. Die Förderung wird nach der CO<sub>2</sub>-Einsparung berechnet.

## Darlehen

Weitere Informationen unter  
0721 150-1856

### MODERNISIERUNG VON MIETWOHNRAUM

Alle Maßnahmen, die den Energieverbrauch eines Mietwohngebäudes reduzieren, können durch zinsgünstige Darlehen gefördert werden. Außerdem die Änderung des Wohnungszuschnitts, die Neugestaltung der Sanitärbereiche, die Erneuerung der Versorgungsleitungen und die Verbesserung der Beleuchtung und Belüftung der Wohnungen usw.



## Details – Investitionen in Technologie und Umweltschutz

	Technologieförderung <sup>1</sup>	Umweltschutz- und Energiesparförderung	Umweltschutz- und Nachhaltigkeit <sup>2</sup>	Modernisierung von Mietwohnraum	Klimaschutz-Plus <sup>3</sup>
<b>Förderfähige Kosten</b>	<b>Darlehen</b>				<b>Zuschüsse</b>
Grundstücke, Gebäude			■	■	
Baumaßnahmen	■	■	■	■	■
Anlagen, Maschinen, Geräte, Einrichtungen, IT	■	■	■		■
Fahrzeuge		■	■		
Warenlager					
Entwicklungsaufwendungen	■				
Betriebsmittel					
Übernahmepreis für Unternehmen bzw. Anteile			■		
<b>Maximale Unternehmensgröße</b>					
Beschäftigte (Anzahl)	300	250			250
Umsatz (in Mio. EUR)		50			50
<b>Konditionen</b>					
Kreditlaufzeiten (in Jahren)	8, 10	8, 10, 12, 20	4–20	20, 30	
Maximale Finanzierungsanteile bzw. maximaler Fördersatz (in %)	100	100	100	100	15
Auszahlungssatz (in %)	96	96	100 (99)	96–100	
Maximaler Betrag (Regelbetrag in TEUR)	–	–	1.500	–	75

Bei allen Darlehensprogrammen (außer Modernisierungsprogramm Mietwohnungen) sind tilgungsfreie Anlaufjahre möglich, teilweise auch endfällige Darlehen.

Bei allen Darlehen ist eine Bürgschaft der Bürgschaftsbank oder der L-Bank zur Risikoentlastung der Hausbank möglich.

<sup>1</sup>Bei der Technologieförderung können im Einzelfall auch Unternehmen mit mehr als 300 Beschäftigten gefördert werden.

<sup>2</sup>Bei Umweltschutz und Nachhaltigkeit kann die Hausbank bis zu 1% der Kreditsumme als einmalige Bearbeitungsgebühr einbehalten. Der Auszahlungssatz reduziert sich entsprechend.

<sup>3</sup>Der Zuschuss im Programm Klimaschutz-Plus kann bis zu 15% der förderfähigen Kosten oder 75.000 Euro betragen.

→ Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.l-bank.de/unternehmen](http://www.l-bank.de/unternehmen) bzw. [www.l-bank.de/umweltschutz](http://www.l-bank.de/umweltschutz) oder in den Merkblättern, die Sie bei der L-Bank bestellen können.

### TECHNOLOGIEFÖRDERUNG: ANPASSUNGSENTWICKLUNG FÜR CNC-ZENTRUM

Ein metallverarbeitender Betrieb mit 35 Mitarbeitern stellt Drahtwaren her. Das Unternehmen kauft ein hochmodernes CNC-Biege- und -Windezentrum. Ergänzt wird die neue Anlage durch einen Teileentnahmeroboter, der die gebogenen Teile geordnet auf Paletten ablegt, damit sie sich nicht ineinander verhaken. In einer dreimonatigen Einführungsphase werden im Unternehmen selbst umfangreiche Versuche durchgeführt, um die Ausschussrate für

die unterschiedlichen Formen zu minimieren und die Schnittstelle zwischen CNC-Zentrum und Entnahmeroboter zu optimieren. Die Mitarbeiter erhalten Schulungen. Arbeitsvorbereitung und Qualitätssicherung müssen an die neue Anlage angepasst werden. Das Unternehmen finanziert 75 % der förderfähigen Kosten über die Technologieförderung, den Rest mit einem Hausbankdarlehen.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
CNC-Biege- und -Windezentrum	225	Technologiekredit	225
Teileentnahmeroboter	15	Hausbankdarlehen	75
Anpassungsentwicklung, Personalkosten	30		
Projektleiter (3 Mannmonate)	30		
<b>Summe</b>	<b>300</b>	<b>Summe</b>	<b>300</b>

### TECHNOLOGIEFÖRDERUNG: KAUF VON MASCHINEN

Ein Unternehmen der Druckindustrie möchte seine führende Stellung am Markt behaupten. Es investiert in eine neue Prägemaschine mit einer computergesteuerten Einrichtungsmaschine. Die Investition dient sowohl der Qualitäts-

steigerung als auch der Kosteneinsparung. 75 % der Investitionssumme finanziert das Unternehmen mit einem Technologiekredit. Den restlichen Finanzierungsbedarf deckt ein L-Bank-Invest-Darlehen.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Maschinen	800	Technologiekredit	600
		L-Bank-Invest-Darlehen	200
<b>Summe</b>	<b>800</b>	<b>Summe</b>	<b>800</b>

### UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIESPARFÖRDERUNG: RESSOURCENSCHONUNG IM GEWERBEBETRIEB

Ein Handwerksbetrieb mit 12 Mitarbeitern stellt Präzisionsdrehteile her. Im Bearbeitungsprozess fallen Metallspäne an, die mit Öl (Kühlschmierstoff) verunreinigt sind. Das Unternehmen investiert in eine Anlage zur Aufberei-

tung dieser Abfälle. Die Abfälle werden zerkleinert und durch Zentrifugieren in Metall und Öl getrennt. Das Öl wird zusätzlich noch gefiltert und dann im Betrieb wiederverwendet.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Reinigungsanlage	100	Umweltkredit	75
		Hausbankdarlehen	25
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>Summe</b>	<b>100</b>

### UMWELTSCHUTZ- UND ENERGIESPARFÖRDERUNG: ENERGETISCHE SANIERUNG DES BETRIEBSGEBÄUDES

Ein mittelständisches Mechatronik-Unternehmen mit 200 Mitarbeitern modernisiert ein Fabrikationsgebäude aus den siebziger Jahren. Fassade und Dach erhalten eine bessere Wärmedämmung. Das Firmengelände liegt am Rande

einer Stadt mit 45.000 Einwohnern. Das Darlehen der Umweltschutz- und Energiesparförderung deckt 75 % der förderfähigen Kosten. Den Rest finanziert das Unternehmen mit einem L-Bank-Invest-Darlehen.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Baumaßnahmen	280	Umweltkredit	210
		L-Bank-Invest-Darlehen	70
<b>Summe</b>	<b>280</b>	<b>Summe</b>	<b>280</b>

### UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT: PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AUF EINEM BAUERNHOF

Ein Landwirt installiert auf einem Wirtschaftsgebäude eine Photovoltaik-Anlage mit einer Nennwertleistung von 20kWp. Die Anlage und ihre Installation kosten

100.000 Euro. Den Strom, den der Landwirt nicht selbst benötigt, speist er in das öffentliche Netz ein.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Photovoltaik-Anlage	100	Darlehen Umweltschutz und Nachhaltigkeit	100
<b>Summe</b>	<b>100</b>	<b>Summe</b>	<b>100</b>

### KLIMASCHUTZ-PLUS UNTERNEHMEN

Eine selbstständige mittelständische Bäckerei saniert ihr Betriebsgebäude und baut ein Blockheizkraftwerk ein,

dessen Strom sie im Betrieb selbst nutzt.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Geplante Kosten	30	Zuschuss	6
Mehrkosten	4	Eigenmittel	28
<b>Summe</b>	<b>34</b>	<b>Summe</b>	<b>34</b>

### MODERNISIERUNGSPROGRAMM MIETWOHNUNGEN

Ein Investor möchte sein größeres Mietobjekt in Baden-Württemberg energetisch auf das Neubauniveau nach

EnEV (Energieeinsparverordnung) bringen. Zusätzlich werden die Sanitärbereiche modernisiert.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
EnEV-Maßnahmen	900	Modernisierungsprogramm Mietwohnungen	900
Sanitärbereiche	100	Ergänzungsdarlehen der L-Bank	100
<b>Summe</b>	<b>1.000</b>	<b>Summe</b>	<b>1.000</b>

# Die Finanzierungshilfen für bestimmte Branchen.

► Diese Angebote kommen jeweils nur für einzelne Branchen in Frage. Zum Teil werden auch nur ganz genau bestimmte Investitionen und Maßnahmen gefördert.

<b>Wer wird gefördert?</b>	Landwirtschaftliche Betriebe, Tourismusbetriebe, Unternehmen des Mietwohnungsbaus, Nahverkehrsunternehmen, Filmproduzenten, Kinos, Drehbuchautoren.
<b>Wo wird gefördert?</b>	In ganz Baden-Württemberg.
<b>Was wird gefördert?</b>	Investitionen, teilweise auch anderes.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2666

### LANDWIRTSCHAFT UND JUNGLANDWIRTE

Landwirtschaftliche Betriebe erhalten zinsgünstige Darlehen zur Finanzierung von Investitionen, Hofübernahmen oder Liquiditätsengpässen. Landwirte, die jünger als 41 Jahre sind, erhalten noch günstigere Konditionen. Das Programm richtet sich an Betriebe aus der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und dem Gartenbau.

## Darlehen

Informationen unter  
0711 122-2345

### TOURISMUSFÖRDERUNG

Hotels und Gaststätten in Erholungsgebieten und Kurbetriebe in anerkannten Kurorten erhalten verbilligte langfristige Darlehen für ihre Investitionen. Besonders geeignet ist das Programm für die Umgestaltung und Modernisierung bestehender Betriebe.

## Darlehen

Mehr Informationen unter  
0721 150-1856

### MIETWOHNUNGSBAU

Die L-Bank bietet Förderprogramme für den Neubau und Erwerb von neuen Mietwohnungen sowie zur Unterstützung von größeren Modernisierungsvorhaben und zum Erwerb von Belegungsrechten an.

## Darlehen

Näheres zum Thema unter  
0711 122-2666

### BUSFÖRDERUNG

Nahverkehrsunternehmen und ihre Auftragnehmer erhalten ein zinsverbilligtes Darlehen, wenn sie Busse für den Linienverkehr anschaffen. Busse mit Niederflurtechnik oder mit Erdgasantrieb werden mit höheren Beträgen gefördert. Für Fahrzeuge, die mindestens den Umweltstandard Euro 5 erfüllen, gibt es zusätzlich einen Zuschuss.

## Zuschüsse

Näheres zum Thema unter  
0711 122-2627

### FILM- UND KINOFÖRDERUNG

Die Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg (MFG) fördert die Vorbereitung, Herstellung und Verbreitung von Film-, Fernseh- und Videoproduktionen. Die L-Bank nimmt im Auftrag der MFG die Auszahlungen und Prüfungen vor. Mehr unter: [www.mfg.de](http://www.mfg.de)



## Förderdetails – einzelne Branchen

	Landwirtschaft und Junglandwirte <sup>1</sup>	Tourismusförderung (in ausgewiesenen Erholungs- gebieten und anerkannten Kurorten)	Mietwohnungsbau	Busförderung	Film- und Kinoförderung <sup>2</sup>
<b>Förderfähige Kosten</b>	<b>Darlehen</b>			<b>Darlehen/Zuschüsse</b>	
Grundstücke, Gebäude	■	■	■		
Baumaßnahmen	■	■	■		■
Anlagen, Maschinen, Geräte, Einrichtungen, IT	■	■			■
Fahrzeuge	■			■	
Warenlager	■				
Betriebsmittel					■
Übernahmepreis für Unternehmen bzw. Anteile	■				
<b>Maximale Unternehmensgröße</b>					
Beschäftigte (Anzahl)		500			
Umsatz (in Mio. EUR)					
<b>Konditionen</b>					
Kreditlaufzeiten (in Jahren)	4–20	8, 10, 12, 20	20, 30	8	
Maximale Finanzierungsanteile (in %)	100	100	100		75
Auszahlungssatz (in %)	100 (99)	96	96–100	100	100
Maximaler Kreditbetrag (Regelbetrag in Mio. EUR)	1,5				1

Bei allen Darlehensprogrammen sind tilgungsfreie Anlaufjahre möglich, teilweise auch endfällige Darlehen.

<sup>1</sup> Bei Landwirtschaft und Junglandwirte kann die Hausbank bis zu 1% der Kreditsumme als einmalige Bearbeitungsgebühr einbehalten. Der Auszahlungssatz reduziert sich entsprechend.

<sup>2</sup> Bei der Film- und Kinoförderung handelt es sich um bedingt rückzahlbare Darlehen ([www.mfg.de](http://www.mfg.de)).

→ Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.l-bank.de/unternehmen](http://www.l-bank.de/unternehmen) und unter [www.l-bank.de/mietwohnraumfoerderung](http://www.l-bank.de/mietwohnraumfoerderung) oder in den Merkblättern, die Sie bei der L-Bank bestellen können.

## LANDWIRTSCHAFT UND JUNGLANDWIRTE: LANDWIRTSCHAFTLICHE INVESTITIONEN

Ein Landwirt baut einen neuen Milchviehstall. Zur Optimierung der Betriebsabläufe beim Melken erhält die Anlage einen Wartehof für die Tiere. Die gesamten Investitionskosten belaufen sich auf 550.000 Euro. Der Land-

wirt erhält einen Zuschuss aus dem Agrarinvestitionsförderprogramm AFP. Für das Förderdarlehen erhält er die günstigeren Konditionen für Junglandwirte, da er erst 35 Jahre alt ist.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Baukosten	550	Eigenmittel	120
		Zuschuss AFP	150
		Darlehen Junglandwirte	280
<b>Summe</b>	<b>550</b>	<b>Summe</b>	<b>550</b>

## TOURISMUSFÖRDERUNG: ERWEITERUNG

Ein Ausflugslokal in Familienbesitz bietet auch einige Zimmer für Übernachtungsgäste an. Aufgrund der Nähe zum Donauradweg hat die Zahl der Radtouristen deutlich zugenommen. Die Vermietung von Zimmern soll daher als zweites Standbein gestärkt werden. Die Inhaber bauen Räume, die bisher anderweitig genutzt wurden, zu

zusätzlichen Fremdenzimmern um. Ein großer Fahrradstellplatz wird angelegt. 75 % der Investitionskosten werden über ein Darlehen aus der Tourismusförderung finanziert. Da der Ort nur 1.000 Einwohner hat, kann der Rest über ein L-Bank-Invest-Darlehen finanziert werden.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Baumaßnahmen	145	Darlehen Tourismusförderung	120
Einrichtung	15	L-Bank-Invest-Darlehen	40
<b>Summe</b>	<b>160</b>	<b>Summe</b>	<b>160</b>

## MIETWOHNUNGSBAU

Ein Wohnungsunternehmen plant den Neubau von Mietwohngebäuden, deren Wohnungen überwiegend an junge Ehepaare und Familien mit Kindern oder Senioren ver-

mietet werden und die die Anforderungen des KfW-Programms „Ökologisch Bauen“ erfüllen.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Baumaßnahmen	2.400	Darlehen Mietwohnraumförderprogramm	2.040
		Eigenkapital	360
<b>Summe</b>	<b>2.400</b>	<b>Summe</b>	<b>2.400</b>

## BUSFÖRDERUNG: KAUF EINES NEUEN LINIENBUSSES

Ein privates Busunternehmen bedient im Auftrag der städtischen Verkehrsbetriebe mehrere Linien. Da die Zahl der Fahrgäste deutlich zugenommen hat, werden die Taktzeiten verkürzt. Das Unternehmen kauft einen weiteren Linienbus für 250.000 Euro. Das Fahrzeug erfüllt den

Standard Euro 5. Aus der Busförderung erhält das Unternehmen einen Zuschuss von 17.000 Euro und ein Darlehen in Höhe von 210.000 Euro. Den restlichen Kapitalbedarf finanziert die eigene Bank des Fahrzeugherstellers.

Investitions- und Finanzierungsplan			
Kosten (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Standardlinienbus	250	Zuschuss Busförderung	17
		Darlehen Busförderung	210
		Kredit Bank des Herstellers	23
<b>Summe</b>	<b>250</b>	<b>Summe</b>	<b>250</b>

# Die Finanzierungshilfen für auslandsorientierte Unternehmen.

► Dieses Angebot ist speziell auf baden-württembergische Unternehmen, die exportieren oder die im Ausland investieren, zugeschnitten.

<b>Wer wird gefördert?</b>	Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler.
<b>Wo wird gefördert?</b>	In ganz Baden-Württemberg.
<b>Was wird gefördert?</b>	Exportgeschäfte, Direktinvestitionen.

## Risikoentlastungen für Exportfinanzierungen

Fragen zur Risikoentlastung?  
0711 122-2635

### EXPORTFÖRDERUNG

Die Bürgschaften der L-Bank für Exportgeschäfte helfen mittelständischen Unternehmen bei der Finanzierung dieser Aufträge. Die Bürgschaften entlasten die Hausbanken, die die Exportgeschäfte finanziell begleiten, von einem Teil ihres Finanzierungsrisikos. Es gibt zwei Möglichkeiten zur Risikoentlastung durch die L-Bank:

- Rückbürgschaften für Exportgarantien, die die Hausbank zugunsten des Exporteurs übernimmt (zum Beispiel Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien)
- Bürgschaften für Kredite der Hausbank, die der Exporteur zur Vorfinanzierung des Auftrags erhält

Die L-Bank beteiligt sich nur an Inlandsrisiken, das heißt an Kreditgeschäften mit inländischen Schuldnern. Die L-Bank verbürgt sowohl Projektlinien für einzelne Aufträge als auch Kreditrahmen zur Finanzierung mehrerer Exportgeschäfte. In der Regel übernimmt die L-Bank bis zu 50 % des Risikos. Die Konditionen werden im Einzelfall festgelegt.

## Risikoübernahmen

Mehr Informationen unter  
0711 122-2635

### SONDERFINANZIERUNGEN AUSLAND

Die L-Bank unterstützt Auslandstransaktionen mittelständischer Unternehmen. Die L-Bank engagiert sich bei:

- Kreditgeschäften mit ausländischen Unternehmen oder Banken im Rahmen von Exportgeschäften (zum Beispiel Bestellerkredite, Forfaitierungen, Akkreditivbestätigungen)
- Direktinvestitionen im Ausland (Käufe ausländischer Unternehmen, Beteiligungen an ausländischen Unternehmen, Aufbau einer Niederlassung im Ausland, Joint Ventures)

Grundsätzlich beteiligt sich die L-Bank nur auf Wunsch der Hausbank an der Finanzierung. Sie übernimmt bis zu 50 % des Finanzierungsrisikos. Die Konditionen werden im Einzelfall festgelegt.

## EXPORTFÖRDERUNG: VERBÜRGUNG VON KONTOKORRENT UND EXPORTGARANTIEN

Ein mittelständisches Unternehmen im Werkzeugmaschinenbau beliefert Kunden auf der ganzen Welt, derzeit vor allem in China und Indien. In den Verhandlungen mit den ausländischen Importeuren kann das Unternehmen immer seltener Anzahlungen und insbesondere Zwischenzahlungen vereinbaren. Dadurch muss das Unternehmen einen

Zeitraum vom 180 bis 360 Tagen zwischen Lieferung und Zahlungseingang vorfinanzieren. Außerdem muss die Firma für die erhaltenen Anzahlungen Anzahlungsgarantien stellen. Die Hausbank stellt die notwendigen Linien bereit. Die L-Bank verbürgt die Kontokorrentlinie und den Avalrahmen jeweils zu 50 %.

Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplan			
Kapitalbedarf (TEUR)		Finanzierung (TEUR)	
Vorfinanzierung Aufträge	1.000	Kontokorrentlinie der Hausbank mit 50-prozentiger Exportbürgschaft der L-Bank	1.000
Anzahlungsgarantien	1.000	Avalrahmen der Hausbank mit 50-prozentiger Exportbürgschaft der L-Bank	1.000
<b>Summe</b>	<b>2.000</b>	<b>Summe</b>	<b>2.000</b>

# Hausbankenverfahren.<sup>1</sup>

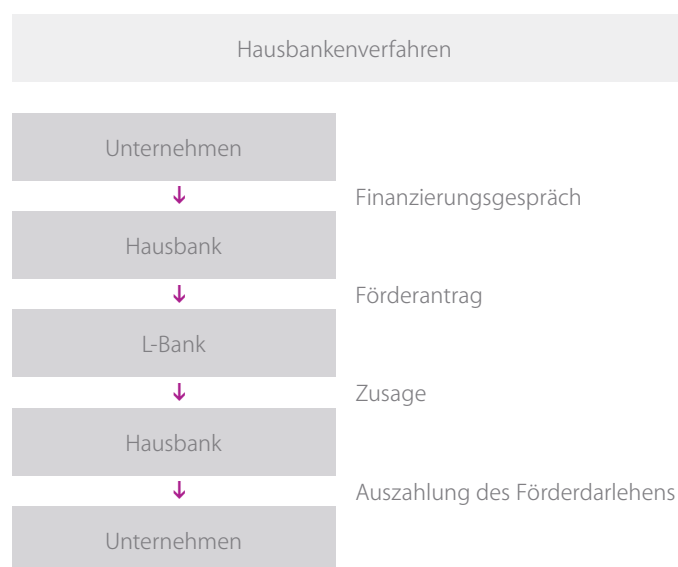
► **Ansprechpartner für konkrete Finanzierungsanfragen** ist immer die Hausbank oder die Hotline der L-Bank.

Die meisten Förderkredite der L-Bank werden im Hausbanken- oder Durchleitungsverfahren vergeben. Das heißt, dass die Förderdarlehen nicht direkt von der L-Bank an die Unternehmen vergeben werden, sondern von der jeweiligen Hausbank. Die Hausbank

- informiert über Förderangebote und berät, welche Fördermittel im konkreten Fall am besten geeignet sind
- bespricht mit den Unternehmen die Gesamtfinanzierung und zeigt, wie die Finanzierungshilfen am besten eingebunden werden können
- prüft die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens
- vereinbart mit dem Unternehmen, welche Sicherheiten für die Kredite (auch für die Förderkredite) gestellt werden
- bespricht mit dem Unternehmen, ob eine Bürgschaft von einem Förderinstitut vorteilhaft ist. Zum Beispiel, wenn die Sicherheiten nicht ausreichen oder wenn die internen Kreditlinien der Hausbank ausgeschöpft sind und die Hausbank daher mit der Kreditvergabe zögert.
- vereinbart mit dem Unternehmen den individuellen Zinssatz für den Förderkredit. Die L-Bank macht hierzu Vorgaben. Entscheidende Faktoren für den Zinssatz sind Bonität des Unternehmens und Besicherung des Darlehens. In einigen Programmen gibt die L-Bank einen Standardzinssatz vor, den die Hausbank maximal um einen bestimmten Prozentsatz erhöhen darf. In den meisten Programmen gibt die L-Bank Zinsobergrenzen vor. Zusätzlich macht sie genaue Angaben, für welche Kombination aus Bonität und Besicherung diese Obergrenzen gelten (so genanntes risikogerechtes Zinssystem).

→ füllt gemeinsam mit dem Unternehmer den Förderantrag aus. Die Hausbank hat die Formulare vorrätig oder in ihrem System elektronisch hinterlegt. Sie leitet den vollständigen Antrag an die L-Bank weiter.

→ zahlt, wenn die L-Bank dem Förderantrag zugestimmt hat, das Förderdarlehen an die Unternehmen aus. Dazu erhält die Hausbank ein Darlehen der L-Bank, das sie an das Unternehmen durchleitet.



→ Weitere Informationen zu Bürgschaften erhalten Sie unter [www.l-bank.de](http://www.l-bank.de) oder [www.buergschaftsbank.de](http://www.buergschaftsbank.de). Weitere Informationen über das risikogerechte Zinssystem erhalten Sie unter [www.l-bank.de/unternehmen](http://www.l-bank.de/unternehmen). Antragsformulare zum Herunterladen und Angaben zu den notwendigen Antragsunterlagen finden Sie unter [www.l-bank.de/unternehmen](http://www.l-bank.de/unternehmen) bei den jeweiligen Programmen.

<sup>1</sup> Gilt für folgende Programme: Bürgschaften, Exportförderung, Gründungs- und Wachstumsfinanzierung, Landwirtschaft und Junglandwirte, L-Bank-Invest, Ländliche Entwicklung, Liquiditätshilfe, Regionalförderung, Starthilfe Baden-Württemberg, Technologieförderung, Tourismusförderung, Umweltschutz- und Energiesparförderung, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Busförderung, L-MezzaFin. Das Hausbankenverfahren gilt nicht für die Programme in der Mietwohnraumförderung sowie in den folgenden Angeboten: Film- und Kinoförderung, Förderung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen, Klimaschutz-Plus, L-EA Mittelstandsfonds, L-EA Venture Fonds.

# Beratung.



► Die L-Bank ergänzt ihre Finanzhilfen durch umfangreiche Beratungsmöglichkeiten für Unternehmen und Hausbanken.

Unsere Berater beantworten nicht nur alle Fragen zu unseren Angeboten, sie beantworten im persönlichen Gespräch auch grundsätzlichere Fragen zur Finanzierung. So können individuelle Lösungen für konkrete Finanzierungsprobleme gefunden werden. Zum Beispiel, wie man die passende Finanzierungsstruktur für ein bestimmtes Vorhaben findet, wie man Fördermittel richtig einsetzt oder welche Informationen die Hausbank im Finanzierungsgespräch erwartet.

## TELEFON-HOTLINE

Unsere Experten beantworten Ihnen alle Fragen zu den Fördermöglichkeiten für Gründer, junge Unternehmen und etablierte mittelständische Unternehmen. Beachten Sie bitte unsere spezielle Durchwahlnummern bei den verschiedenen Förderprogrammen.

## L-BANK-BERATUNGSZENTREN

Die L-Bank-Beratungszentren sind Montag bis Freitag von 8.30 bis 16.00 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### → Beratungszentrum Stuttgart

L-Bank  
Börsenplatz 1  
70174 Stuttgart  
Tel. 0711 122-2345

### → Beratungszentrum Karlsruhe

L-Bank  
Schlossplatz 10  
76113 Karlsruhe  
Tel. 0721 150-3078

## FINANZIERUNGSSPRECHTAGE

Oder nutzen Sie unsere Finanzierungssprechstage für Gründer, Übernehmer und Unternehmer, die wir zusammen mit den Handwerkskammern und den Industrie- und Handelskammern vor Ort anbieten. In jedem Kammerbezirk findet einmal im Monat ein Sprechtag statt. Zu diesen Einzelgesprächen können Sie sich bei den Kammern anmelden. Internet: [www.l-bank.de/finanzierungssprechstage](http://www.l-bank.de/finanzierungssprechstage)

## RUMÄNISCHES VERBINDUNGSBÜRO

Das Rumänische Verbindungsbüro der L-Bank in Stuttgart berät und begleitet als bundesweit einziges Non-Profit-Office deutsche Unternehmer auf dem Weg nach Rumänien. Es informiert über wirtschaftliche Rahmenbedingungen und vermittelt entsprechende Kontakte. Es agiert als Vermittler zwischen deutschen Investoren und rumänischer Regierung, Wirtschaft und Verwaltung. Die hervorragenden Kontakte zu den Stadtverwaltungen, Kreisräten, Abgeordneten, Präfekten, Handelskammern und Wirtschaftsführern vor Ort tragen dazu bei, Investitionsprozesse schnell und reibungslos abzuwickeln. Dazu gehört eine neutrale Beratung, so dass auch vor Stolpersteinen bei Investitionen gewarnt wird. Internet: [www.rom-office.de](http://www.rom-office.de)

## GERMAN CENTRE INDONESIA

Die Idee der German Centres stammt aus Baden-Württemberg. Sie sollen als deutsche Industrie- und Handelszentren heimischen Unternehmen den Zugang zu fremden Märkten erleichtern. Inzwischen gibt es German Centres in Jakarta, Singapur, Peking, Schanghai, Yokohama, Neu-Delhi und Mexiko-Stadt. Weitere sind in Moskau und Dubai geplant. Die L-Bank ist Träger des German Centre Indonesia. Unter einem Dach bietet es neben flexiblen Räumlichkeiten und ergänzenden Dienstleistungen vor allem Platz für Begegnung und Erfahrungsaustausch. Internet: [www.germancentre.co.id](http://www.germancentre.co.id)

# Technologie- und Gewerbeparks.

Die L-Bank gibt punktuelle Impulse über Tochtergesellschaften und Beteiligungsunternehmen, stellt Immobilien bereit und betreibt Technologie- und Gewerbeparks sowie ein deutsches Industrie- und Handelszentrum in Jakarta (German Centre Indonesia). In den Technologieparks können sie als Unternehmer Gewerbeflächen mieten oder als Investor Grundstücke für eigene Entwicklungen oder ganze Gebäude kaufen. Beteiligungen bis zu 25 % übernimmt die L-Bank an Projektgesellschaften, die sich die Entwicklung und den Betrieb eines kommunalen Gewerbegebietes oder Technologiezentrums zum Ziel gesetzt haben.

Technologiepark Karlsruhe GmbH  
Emmy-Noether-Straße 9  
73131 Karlsruhe  
Tel. 0721 6105-01

## TECHNOLOGIEPARK KARLSRUHE (TPK)

Der TPK bündelt eine Summe von Standortvorteilen mit dem Potenzial der forschungsstarken Technologie-Region Karlsruhe. Autobahnen und Bahnstrecken bieten schnelle Verbindungen nach Frankfurt und Stuttgart (Flughäfen, 60 min), nach Frankreich und in die Schweiz. Das Parkmanagement sorgt für ergänzende Dienstleistungen (wie Casino, Konferenzräume, Kinderbetreuung und so weiter).

Technologieparks  
Tübingen-Reutlingen GmbH  
Gerhard-Kindler-Straße 8  
72770 Reutlingen  
Tel. 07121 909799-0

## TECHNOLOGIEPARK TÜBINGEN-REUTLINGEN (TTR)

Zwei Standorte, die gemeinsam für Innovationen in den Schwerpunkten Bio- und Nanotechnologie stehen. Durch die Vielzahl von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Kliniken wird ein hervorragendes Umfeld für den Transfer zwischen Wissenschaft und Anwendung geboten.

STEP Stuttgarter  
Engineering Park GmbH  
Wankelstraße 12  
70563 Stuttgart  
Tel. 0711 686894-0

## STUTTGARTER ENGINEERING-PARK (STEP)

In einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands bietet der STEP über 85.000 m<sup>2</sup> modernste Büroflächen. Zahlreiche wissenschaftliche Einrichtungen bieten ein ideales Umfeld. Über 50 interdisziplinär ausgerichtete Unternehmen haben sich bereits im STEP angesiedelt.

#### BESTELLUNG VON INFORMATIONSMATERIALIEN

Diese Broschüre und andere Informationsmaterialien können Sie auf unserer Seite [www.l-bank.de/publikationen](http://www.l-bank.de/publikationen) herunterladen oder in Papierform bestellen, oder wenden Sie sich an die Hotline 0711 122-2345.

Herausgeber:  
L-Bank

Schlossplatz 10    Tel. 0721 150-0  
76113 Karlsruhe    Fax 0721 150-1001

Börsenplatz 1    Tel. 0711 122-0  
70174 Stuttgart    Fax 0711 122-2112

[www.l-bank.de](http://www.l-bank.de)

Stand: Februar 2008